

# Fachkraft für Veranstaltungstechnik

Mit der Fachkraft für Veranstaltungstechnik wurde 1998 ein bundeseinheitlicher, staatlich anerkannter Ausbildungsberuf geschaffen, der den gestiegenen Anforderungen in den Kultur- und Medienbereichen Rechnung trägt. Die Ausbildung soll traditionelle, spezialisierte Berufe wie Bühnentechniker, Montagehandwerker, Eventtechniker, Beleuchter und Tontechniker in einem neuen, umfassenden Berufsbild zusammenführen. Grund ist die immer weiter zunehmende Komplexität der heutigen Veranstaltungstechnik, die vielseitig qualifiziertes Personal erfordert. Ein interessanter, vielfältiger Beruf mit guten Zukunftschancen, der vielen Unternehmen und Institutionen der Veranstaltungsproduktion die Möglichkeit gibt, ihre Effektivität im technischen Bereich zu steigern. Die dreijährige, praxisorientierte Ausbildung kann in allen Veranstaltungs- und Produktionsbetrieben sowie in Unternehmen der Fachbranche absolviert werden, die die Ausbildungsvoraussetzungen erfüllen. Der Berufsschulunterricht findet in der jeweils zuständigen Berufsschule statt.

---

## Vorraussetzungen

Fachkraft für Veranstaltungstechnik kann jede Person, die das 14. Lebensjahr erreicht hat und mindestens einen Hauptschulabschluss hat werden. Ein Mindestalter von 17 Jahren bei Ausbildungsbeginn wird jedoch empfohlen, da der Auszubildende so bereits im 2. Ausbildungsjahr an abendlichen Veranstaltungen teilnehmen kann, ohne mit dem Jugendarbeitsschutzgesetz in Konflikt zu geraten. Ein guter Realschulabschluss oder Abitur erleichtern den Zugang.

Weitere Vorraussetzungen sind:

- technisches Verständnis
- handwerkliches Geschick
- künstlerisch-kreative Begabung und Verständnis für technisch-künstlerische Zusammenhänge
- Teamfähigkeit und Verantwortungsbewusstsein

eine allgemein gute körperliche Konstitution, da beispielsweise Montagearbeiten und Nacharbeit in diesem Beruf zum Alltag gehören. Auch mit flexiblen Arbeitszeiten muss gerechnet werden. Gutes Englisch spielt in vielen, jedoch nicht in allen Betrieben eine Rolle

Technisches Verständnis und handwerkliches Geschick ist unbedingt notwendig. Außerdem wird gute Farbsehtüchtigkeit und musikalisches Gehör verlangt. Fachkräfte für Veranstaltungstechnik sollten zuverlässig und verantwortungsbewusst arbeiten können. Wochenend- und Feiertagsarbeit sind im Produktions- und Eventbetrieb genauso selbstverständlich wie wechselnde Arbeitsorte und flexible Einsatzzeiten.

---

## Aufgaben und Arbeitsgebiete

Fachkräfte für Veranstaltungstechnik lernen, Veranstaltungen vorzubereiten und technisch zu begleiten. Sie müssen wissen, welche Geräte und Einrichtungen geeignet sind und wie sie installiert und bedient werden. Außerdem bauen sie Bühnen und erforderliche Geräte auf und kümmern sich um die Energieversorgung sowie um Licht und Beschallung für akustische und optische Effekte. Sie stehen den Künstlern und Meistern für Veranstaltungstechnik aktiv beiseite und sorgen mit ihrem Know-how für das Gelingen der Veranstaltung oder Produktion. Dabei kann ihr Betätigungsfeld von der Entwicklung eines Veranstaltungskonzeptes über die Beratung des Veranstalters, die Planung und Durchführung der Veranstaltung bis zur Abrechnung der durchgeführten Arbeiten reichen. Dagegen herrscht in großen Betrieben mit viel Personal weitgehende Arbeitsteilung.

- Fachkräfte für Veranstaltungstechnik ...
- Planen und realisieren Veranstaltungen
- organisieren fachspezifische Arbeitsabläufe
- bauen und montieren veranstaltungstechnische Einrichtungen
- bedienen Spezialfahrzeuge (z.B. Flurförderzeuge), Bühnenmaschinerien und Medieneinrichtungen
- konfigurieren, bedienen und prüfen Projektions- und Beleuchtungsanlagen inkl. Anlagen zur Energieversorgung
- konfigurieren, bedienen und prüfen Beschallungsanlagen
- konzipieren und bewerten Spezialeffekte
- beachten sicherheitsrelevante Vorschriften, Regeln und spezifische Verordnungen

---

## Wo kann ausgebildet werden?

In allen Betrieben der Kulturproduktion, in denen szenische Darstellungen aller Art produziert und dargeboten werden, wenn die Tätigkeitsfelder entsprechend Ausbildungsrahmenplan vorhanden sind. In der Regel sind dies Theater, Mehrzweckhallen, Fernsehanstalten, Filmproduktionsfirmen, Dienstleister der AV- und Veranstaltungstechnik, Messebau- und Eventbetriebe oder Kultur- und Kongresszentren. Da viele Betriebe nur einen Teil der geforderten Ausbildungsinhalte vermitteln können, besteht die Möglichkeit eines Ausbildungsverbundes.

---

## Wer darf ausbilden?

Alle Betrieb, die die Tätigkeitsfelder entsprechend Ausbildungsrahmenlehrplan anbieten können und in denen eine fachlich und persönlich geeignete Person mit Ausbilderbefugnis zur Verfügung steht. Dies sind z.B.:

- Dipl.- Ingenieure einer einschlägigen Fachrichtung
- Meister einer einschlägigen Fachrichtung mit IHK oder HWK- Prüfung
- Personen mit langjähriger Erfahrung auf dem Gebiet der Veranstaltungstechnik

Wenn Sie einen Ausbildungsbetrieb suchen sprechen einen entsprechenden an. Die Theater-, Film- und Fernsehanstalten finden sie z.B. im *Deutschen Bühnenjahrbuch*, das in jeder guten öffentlichen Bücherei und jedem Theater vorhanden ist. Dienstleister der AV- und Veranstaltungstechnik, Messebau- und Eventbetriebe oder Kultur- und Kongresszentren müssen sie sich aus dem Branchenbuch herausuchen. Sie können sie sich an einen der Bildungseinrichtungen wenden, da hier Informationen über Ausbildungsbetriebe vorliegen

## Ausbildungsinhalte

- Konzipieren und Kalkulieren von Veranstaltungen
- Beurteilen der Sicherheit und Infrastruktur von Veranstaltungsstätten
- Planen von Arbeitsabläufen
- Zusammenarbeit im Team
- Bereitstellen, Einrichten und Prüfen von Geräten und Anlagen
- Sichern, Transportieren und Lagern von Geräten und Anlagen
- Aufbauen und Montieren von Bühnen- und Veranstaltungsaufbauten
- Bedienen von Bühnen- und szenentechnischen Einrichtungen
- Organisieren, Bereitstellen und Prüfen der Energieversorgung
- Aufbauen, Einrichten und Bedienen von Beleuchtungs- Projektionseinrichtungen
- Aufbauen, Einrichten und Bedienen von Beschallungseinrichtungen
- Aufnehmen und Übertragen von Bild, Ton und Daten
- Bewerten und Durchführen von Spezialeffekte
- Durchführen von Veranstaltungen

---

## Ausbildung

Die Ausbildung dauert drei Jahre.

Die Ausbildung beginnt in der Regel im September.

Sie findet im dualen System im Ausbildungsbetrieb und der Berufsschule statt.

---

## Prüfung

Die Ausbildung schließt mit der Fachkraftprüfung durch die zuständige Industrie- und Handelskammer ab. Die Prüfungsanforderungen sind in einer Bundesverordnung über die Berufsausbildung zur Fachkraft für Veranstaltungstechnik festgelegt.

---